



IN NEUER AUFLAGE ERSCHIEN

soeben im Verlag
Josef Kösel & Friedrich Pustet
 Kommanditgesellschaft
 Verlagsabteilung Regensburg

Ein
Durchschnittsmensch

Religiös-psychologischer Roman

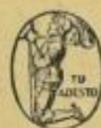
von
Robert Hugh Benson
 Autorisierte Übersetzung von G. von Bam.
 4.-6. Tausend

*

Der Verfasser, selber Konvertit und vor kurzem als Prälat gestorben, hat in diesem spannend und gefühlsvoll geschriebenen Roman die Geschichte einer Konversion beschrieben, die, ohne konfessionell aufdringlich zu sein, die psychologische Entwicklung zweier junger Menschen schildert, von denen der eine jedoch nach anfänglicher Schwärmerei für den Katholizismus durch eine reiche Erbschaft und Heirat von seinem Vorhaben abgebracht wird (der „Durchschnittsmensch“), während der andere, dem das Schicksal immer hart mitspielt schließlich und ganz wider Erwarten sein Ziel erreicht, obgleich er große Opfer bringen muß. Die inneren und äußeren Kämpfe der beiden, ihre verschiedenen Anlagen, sowie die von der Umgebung ihnen in den Weg gelegten Schwierigkeiten sind meisterhaft und mit großer Anschaulichkeit nach dem Leben gezeichnet. Der Roman, der eine große Menschenkenntnis, eine erstaunliche, bis ins kleinste gehende Beobachtungs- und Darstellungsgabe aufweist, mit der Fülle seines sprudelnden Humors und Sarkasmus sehr amüsanter zu lesen ist und auf weite Schichten der englischen Gesellschaft ein intensives Licht fallen läßt, schließt sich den anderen Werken des berühmten Autors vollwertig an. (Leo von Heemstede, in der Allgemeinen Rundschau, München.)

*

Preise:
 Geheftet 15 Mark, ord.
 Mk. 10.50 netto / Mk. 10.— bar
 Geb. 22 Mark ord. / Mk. 15.40 netto / Mk. 14.65 bar
 Partie 13/12
 Einband des Freieemplars Mk. 4.90



IN NEUER AUFLAGE ERSCHIEN

im Verlag
Josef Kösel & Friedrich Pustet
 Kommanditgesellschaft
 Verlagsabteilung Regensburg

Henrik Ibsen

Ein literarisches Charakterbild

von
Johannes Mayrhofer

2.-3. Tausend

*

Mayrhofer's Ibsenbuch, das fünf Jahre lang im Buchhandel vergriffen war, erscheint in neuer, erweiterter Ausgabe. Die Zahl der Bücher über Henrik Ibsen ist Legion, aber die allerwenigsten sind so wertvoll wie Mayrhofer's Ibsenwerk, das schon bei seinem ersten Erscheinen von allen kompetenten Kritikern aufs glänzendste besprochen wurde. Neben dem Dramatiker behandelt es eingehend auch den Lyriker Ibsen, und aus gründlichem Studium des gesamten Briefwechsels schöpft es ein Bild des Dichters und Menschen in seiner Wesenheit und Weltanschauung.

PRESSE-STIMMEN:

Artur Brausewetter schreibt in der „Täglichen Rundschau“, Berlin:
 „Man hat oft das Gefühl, als könnte eine reinere und gerechtere Würdigung dem großen Dichter gar nicht zuteil werden.“

Else von Doettiger schreibt in der „Kreuzzeitung“:
 „Einen besseren Führer durch das Gedankenlabyrinth des großen Norwegers wird man schwerlich finden.“

Die „Historisch-politischen Blätter“ urteilen:
 „Vertrautheit mit Land und Sprache des Dichters und mit der heimischen und fremden Ibsenliteratur, lautere Gesinnung und selbständiges Urteil.“

*

Preise:
 Geheftet Mk. 7.50 ord.
 Mk. 5.25 netto / Mk. 5.— bar
 Geb. Mk. 12.50 ord. / Mk. 8.75 netto / Mk. 8.35 bar
 Partie 13/12
 Einband des Freieemplars Mk. 3.50

